Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Monpelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das III. Capitel. Der grosse Gott Jupiter wird gefangen und eröffnet der Götter Rathschläg.

urn:nbn:de:bsz:31-7264

Visual Library

Baur antwortet/so wolt ich/daß sie mich und meine Schaf müsten im Hindern lecken; und gienge damit hinweg. Hierauff drang ich wieder auff das fechten/ mein armer Jäger aber konte schier nicht mehr vor Forcht auff den Füssen stehen/ also daß er mich daurete/ja er und sein Camerad brachten so bewegliche Wort vor/ daß ich ihm endlich alles verziehe und vergabe: Aber Spring-ins-feld war damit nicht zu frieden/sondern zwang den Jäger/daß er 3. Schaf (denn so viel hatten sie stelen wollen) muste im Hindern küssen/ und zerkratzte ihn noch dazu so abscheulich im Gesicht/ daß er außsahe/ als ob er mit den Katzen gefressen hätte/ mit welcher schlechten Rach ich zu frieden war. Aber der Jäger verschwand bald auß Werle/ weil er sich viel zu sehr schämte/ dann sein Camerad sprengte aller Orten auß/ und betheurets mit hefftigen Flüchen/daß ich warhafftig zween leibhafftiger Teuffel hätte/ die mir auff den Dienst warteten/ darumb ich noch mehr geförchtet/ hingegen aber desto weniger geliebt wurde.

Das III. Capitel.

SOlches wurde ich bald gewahr/ derhalben stellte ich mein vorig gottloß Leben allerdings ab/ und beflisse mich allein der Tugend und Frömmigkeit; ich gienge zwar wie zuvor/ wieder auff Partey/ erzeigte mich aber gegen Freunden und Feinden so Leutselig und discret, daß all die jenige/ so mir unter die Händ kamen/ein anders glaubten/ als sie von mir gehört hatten/ über das hielt ich auch mit den überflüssigen Verschwendungen innen/ und samlete mir viel schöne Ducaten und Kleinodien/ welche ich hin

und

und wieder in der Soestischen Börde auff dem Land in hole Bäum verbarg / weil mir solches die bekante Wahrsagerin zu Soest riethe/und mich versicherte/ daß ich mehr Feind in derselben Statt und unter meinem Regiment/ als ausser halb und in den feindlichen Guarnisonen hätte / die mir und meinem Geld nachstellten. Und in dem man hin und her Zeitung hatte/ daß der Jäger außgerissen wäre / sasse ich denen/die sich damit kützelten / wieder ohnversehens auff der Hauben/und ehe ein Ort recht erführ / daß ich an einem andern Schaden gethan / empfande dasselbige schon / daß ich noch vorhanden war; denn ich fuhre herumb wie ein Windsbraut/war bald hie bald dort/ also daß man mehr von mir zu sagen wuste als zuvor/ da sich noch einer vor mich außgab.

Ich sasse einsmals mit 25. Feur-Röhren nicht weit von Dorsten / und paßte einer Convoy mit etlichen Fuhrleuten auff/ die nach Dorsten komen solte; Ich hielte meiner Gewonheit nach selbst Schildwacht/weil wir dem Feind nahe waren; da kam ein einziger Mann daher/fein ehrbar gekleidet/ der redte mit ihm selbst/und hatte mit seinem Meer-rohr / das er in Händen trug / ein seltzam Gefecht; Ich konte nichts anders verstehen/als daß er sagte: Ich will einmal die Welt straffen/es wolle mirs dann das grosse Numen nicht zugeben! Worauß ich muthmassete/ es möchte etwan ein mächtiger Fürst seyn/der so verkleidter Weis herumb gienge / seiner Underthanen Leben und Sitten zu erkundigen / und sich nun vorgenommen hätte/ solche (weil er sie vielleicht nicht nach seinem Willen gefunden) gebührend zu straffen: Ich gedachte/ ist dieser Mann vom

Feind/ſo ſetzts ein gute Ranzion, wo nicht/ ſo wiltu ihn ſo höflich tractiren / und ihm dardurch das Hertz dermaſſen abſtehlen / daß es dir künfftig dein Lebtag wol bekommen ſoll / ſprang derhalben hervor / præſentirt mein Gewehr mit auffgezogenem Hanen/ und ſagte: Der Herr wird ihm belieben laſſen / vor mir hin in Buſch zu gehen/ wofern er nicht als Feind tractirt ſeyn will; Er antwortet ſehr ernſthafftig: Solcher Tractation iſt meines gleichen nit gewohnt. Ich aber dummelt ihn höflich fort / und ſagte: Der Herr wird ihm nicht zu wider ſeyn laſſen / ſich vor dißmal in die Zeit zu ſchicken / und als ich ihn in den Buſch zu meinen Leuten gebracht/ und die Schildwachten wieder beſetzt hatte / fragte ich ihn / wer er ſeye? Er antwortet gar großmütig / es würde mir wenig daran gelegen ſeyn / wenn ichs ſchon wüſte/ Er ſey auch ein Groſſer GOtt: Ich gedachte / er möchte mich vielleicht kennen / und etwan ein Edelmann von Soeſt ſeyn / und ſo ſagen mich zu hetzen / weil man die Soeſter mit dem groſſen Gott und ſeinem güldenen Fürtuch zu vexiren pflegt/ wurde aber bald innen/daß ich an ſtatt eines Fürſten einen Phantaſten gefangen hätte/der ſich überſtudirt / und in der Poëterey gewaltig verſtiegen / denn da er bey mir ein wenig erwarmte / gab er ſich vor den Gott Jupiter auß.

Ich wünſchte zwar/ daß ich dieſen Fang nicht gethan/ weil ich den Narrn aber hatte/ muſt ich ihn wol behalten/biß wir von dannen rückten / und demnach mir die Zeit ohne das zimlich lang wurde / gedachte ich/diesen Kerl zu ſtimmen / und mir ſeine Gaben zu nutz zu machen/ſagte derowegen zu ihm: Nun dann

mein

mein lieber Jove, wie kompts doch / daß deine hohe Gottheit ihren himmlischen Thron verläst / und zu uns auff Erden steigt? vergebe mir / ô Jupiter, meine Frag / die du vor fürwitzig halten möchtest / dann wir seynd den himmlischen Göttern auch verwandt / und eitel Sylvani, von den Faunis und Nimphis geboren / denen diese Heimlichkeit billich ohnverborgen seyn solle; Ich schwöre dir beym Styx, antwortet Jupiter, daß du hiervon nichts erfahren soltest / wenn du meinem Mundschencken Ganymede nicht so ähnlich sehest / und wenn du schon Pans eigener Sohn wärest / aber von seinet wegen communicire ich dir / daß ein groß Geschrey über der Welt Laster zu mir durch die Wolcken gedrungen / darüber in aller Götter Rath beschlossen worden / ich könte mit Billichkeit / wie zu Lycaons Zeiten / den Erdboden wieder mit Wasser außtilgen / weil ich aber dem menschlichen Geschlecht mit sonderbarer Gunst gewogen bin / und ohne das allezeit lieber die Güte / als eine strenge Verfahrung brauche / vagire ich jetzt herum / der Menschen Thun und Lassen selbst zu erkündigen / und obwol ich alles ärger finde / als mirs vorkommen / so bin ich doch nicht gesinnt / alle Menschen zugleich und ohne Unterscheid außzureuten / sondern nur diejenige zu straffen / die zu straffen sind / und hernach die übrige nach meinem Willen zu ziehen.

Ich muste zwar lachen / verbisse es doch so gut als ich konte / und sagte: Ach Jupiter, deine Mühe und Arbeit wird besorglich allerdings umbsonst seyn / weñ du nicht wieder / wie vor diesem / die Welt mit Wasser / oder gar mit Feur heimsuchest; dann schickest du einen Krieg / so lauffen alle böse verwegene Buben

mit

mit / welche die friedliebende fromme Menschen nur quälen werden; schickestu eine Theurung / so ists ein erwünschte Sach vor die Wucherer / weil alsdann denselben ihr Korn viel gilt; schickstu aber ein Sterben / so haben die Geitzhals und alle übrige Menschen ein gewonnen Spiel / in dem sie hernach viel erben; wirst derhalben die gantze Welt mit Butzen und Stil außrotten müssen / wenn du anders straffen wilt.

Das IV. Capitel.

Jupiter antwortet / du redest von der Sach wie ein natürlicher Mensch / als ob du nicht wüstest / daß uns Göttern müglich sey / etwas anzustellen / daß nur die Böse gestrafft / und die Gute erhalten werden; ich will einen Teutschen Helden erwecken / der soll alles mit der Schärffe deß Schwerds vollenden / er wird alle verruchte Menschen umbbringen / und die fromme erhalten und erhöhen; Ich sagte / so muß ja ein solcher Held auch Soldaten haben / und wo man Soldaten braucht / da ist auch Krieg / und wo Krieg ist / da muß der Unschuldig so wol als der Schuldig herhalten! Seyd ihr irdische Götter denn auch gesinnt wie die irdische Menschen / sagte Jupiter hierauff / daß ihr so gar nichts verstehen könnet? Ich will einen solchen Helden schicken / der keiner Soldaten bedarff / und doch die gantze Welt reformiren soll; in seiner Geburt-Stund will ich ihm verleyhen einen wolgestalten und stärckern Leib / als Hercules einen hatte / mit Fürsichtigkeit / Weisheit und Verstand überflüssig geziert / hierzu soll ihm Venus geben ein schön Angesicht / also daß er auch Narcissum, Adonidem, und meinen Ganymedem selbst übertreffen solle / sie

soll